

Alles fließt

FACHHANDEL IM TEST | Dresden ist weiterühmt für seine einzigartigen Bauten, seine Kunstsammlungen und seine traumhafte Lage an der Elbe. Ob in der geschichtsträchtigen Stadt auch das so angesagte Acrylic Pouring stattfindet, möchte ich bei meinem Testkauf wissen.

DRESDEN ZIEHT MIT SEINEN EINMALIGEN SEHENSWÜRDIGKEITEN UNZÄHLIGE TOURISTEN AN.



So schön der großzügige Flur meiner neuen Wohnung auch ist, so erschreckend kahl sind noch die Wände. Diese möchte ich, völlig talentfrei was das Malen betrifft, trotzdem mit selbstgestalteten Bildern verschönern und Acrylfarben gießen. Mit diesem Vorhaben und einer Liste an Hobbygeschäften mache ich mich Anfang April auf den Weg gen Osten nach Dresden.

Früh am Morgen lande ich in der sächsischen Hauptstadt. Mein erstes Ziel liegt im Südosten der Stadt und ist mit der S-Bahn gut zu erreichen. Bis zur Geschäftsöffnung bleibt mir noch Zeit für eine Tasse Kaffee. Punkt halb zehn bin ich die erste Kundin in der Dresdner Boesner-Filiale. Ich laufe durch den Laden



DIE BOESNER-FILIALE IM SÜDOSTEN DER STADT.

zu den Regalen mit Acrylfarbe. Hier vermute ich auch das Pouring-Medium. Da ich nicht fündig werde, suche ich Hilfe. Mit mir sind nun noch weitere Kunden im Laden und alle Verkäufer beschäftigt. Ich schildere der jungen Verkäuferin mein Vorhaben. „Das habe ich selbst noch nicht gemacht und muss auch schauen, was man dafür benötigt“, erfahre ich. Wir steuern auf die Bücherecke zu, wo meine Gesprächspartnerin zu dem Frech-Titel von Martin Thomas greift. Nach einem kurzen Blick durch die Seiten erfahre ich, dass ich neben dem Medium auch Silikonöl benötige und dass es unterschiedliche Techniken gibt, die Farbe aufzutragen, je nach gewünschten Effekt. Die junge Dame ist sichtlich bemüht, doch leider ist das Silikonöl zur Zeit ausverkauft und ich unentschlossen, was die Farbzusammensetzung betrifft. „Rufen Sie doch an, bevor Sie das nächste Mal kommen. Dann sind Sie sicher, dass alles da ist“, werde ich nett verabschiedet.

Nahversorger und Filialen

Mein nächstes Ziel liegt ein ganzes Stück elbeabwärts auf der anderen Flussseite. An diesem Apriltag ist es zwar noch frisch, aber sonnig und so entschließe ich mich, die Strecke mit

dem Rad zurückzulegen. Ich genieße den traumhaften Blick auf die Villen und fahre über die Loschwitzer Brücke, von den Dresdnern liebevoll Blaues Wunder genannt. Hier liegt auch schon Pollys Ballon- und Bastelshop. Ich werde gleich nett begrüßt und schildere mein Anliegen. Wir stehen vor einer Wand mit Rayher-Acrylfarben, allerdings nur in kleinen Fläschchen – nichts für mein großformatiges Projekt. Auch die Pouring-Technik ist der Mitarbeiterin nicht wirklich bekannt, dafür wird mir sehr nett erklärt, wo ich fündig werden könnte und wie ich dorthin komme. Beim Verabschieden lasse ich meinen Blick nochmals durch den kleinen kreativen Laden streifen: als Nahversorger und für Partydekorationen die richtige Adresse, nur eben nicht heute für mich.

Wieder zurück über das Blaue Wunder führt mich meine nächste Anlaufstelle in ein ruhiges Wohngebiet. An der Straßenecke Niederwald-/Eichstraße liegt das Geschäft Schreiben und Schenken. Ostern steht bzw. sitzt hier in Form eines großen Plüschhasen vor der Tür. Auch im Laden muss ich mir den Weg durch Osterdeko, Schreib- und Bastelbedarf bahnen. Ich werde freundlich begrüßt und erkläre mein kreatives Vorhaben. Mir ergeht es wie im vorherigen Geschäft, Acrylfarben für kleine



**BASTELBEDARF UND
BALLONDEKO BEI POLLYS.**

Projekte gibt es in großer Auswahl. Ein klassischer Nahversorger, bei dem man herrlich stöbern kann, aber für mich und mein Projekt leider nicht passend.

Kreativ im Szeneviertel

Von „Das creative Hobby“ gibt es in Dresden insgesamt drei Filialen. Mein Ziel ist das Geschäft in der Neustadt. Übrigens ist dieser Stadtbezirk das Szene- und Ausgehviertel der Elbstadt. Das Gründerzeitviertel hat ein besonderes Flair: Der reizvolle Wechsel von restaurierten und alten Häusern, engen Gassen und verwinkelten Hinterhöfen mit Kneipen, Restaurants und Geschäften von elegant bis schrill macht die „Äußere Neustadt“ zu einer Besonderheit. Sehenswert ist auch die Kunsthofpassage mit ihrer inspirierenden Architektur, den kleinen Restaurants und Kunsthandwerkerläden.

„Das creative Hobby“ in der Martin-Luther-Straße ist voll und ich suche mir gleich Beratung. Hier ist man auf das Thema Pouring bestens vorbereitet. Die informierte Verkäuf-



**IM WOHNGEBIET GELEGEN:
SCHREIBEN UND SCHENKEN.**



EINE DER DREI FILIALEN VON „DAS CREATIVE HOBBY“ IM DRESDENER STADTGEBIET.

rin zeigt mir an einer sehr umfangreichen Farbwand verschiedene Gebinde von Royal Talens und bietet mir auch die preisgünstigeren Sets an. Das Pouring-Medium steht gleich daneben und das Keilrahmen-Sortiment von Marabu lässt keine Größenwünsche offen. Eine kurze Erklärung zu der Technik hat mein Gegenüber auch parat und dann muss sie aber auch schon zur nächsten Kundin eilen. Trotz der vielen Kunden fühle ich mich kompakt und gut beraten.

Trauen Sie sich einfach!

Meine Tour führt mich wieder auf die andere Elbseite in die Altstadt Dresdens. Ich fahre über die Augustusbrücke. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die einmalige Kulisse der Stadt: Semperoper, Hofkirche, Frauenkirche und Residenzschloss liegen direkt vor mir. Doch für Sightseeing habe ich leider



BEI IDEE CREATIV GAB ES AUF EINEM THEMENTISCH KREATIVE ANREGUNGEN.

keine Zeit. Weiter südlich beginnt die Fußgängerzone mit der Centrum-Galerie. Hier steuere ich zunächst Idee Creativ im Untergeschoss an. Ich muss gar nicht lange suchen, denn Pouring ist auf einer Extra-Fläche präsentiert. Eine Verkäuferin ist auch schnell gefunden. „Selbst wenn Sie nicht malen können, gibt es mit dieser Technik tolle Ergebnisse. Meine Kollegin hat das auch schon ausprobiert und diese Bilder gemacht“, erfahre ich von der netten Dame und bewundere die ausgestellten Pouringwerke. „Die ersten Versuche würde ich auf einem alten Karton machen und wenn Sie dann mit den Farben und dem Becher etwas sicherer sind den Keilrahmen nehmen. Aber trauen Sie sich einfach“, ermuntert sie mich und empfiehlt mir noch ein Pouring-Buch, das auch auf dem Thementisch präsentiert wird. Inspiriert und gut beraten, fahre ich ins nächste Stockwerk in den Drogeriemarkt Müller. Die Kreativabteilung ist schnell gefunden und auch das Regal mit Acrylfarben. Ich sehe mich etwas hilflos um und frage die nächste Verkäuferin. Doch leider weiß meine



Gesprächspartnerin weder mit dem Begriff Pouring noch Acrylfarbe gießen etwas anzufangen und scheint auch nicht interessiert. Hier hätte ich mir zumindest einen gemeinsamen Blick auf das doch umfangreiche Sortiment an Kreul-Acrylfarben gewünscht. Vielleicht hätte dann auch die Angestellte die Flasche Pouring-Medium entdeckt.

Am Abend sitze ich wieder im Flugzeug zurück nach Stuttgart und lasse meine Eindrücke des Tages noch einmal Revue passieren. Die kleinen Geschäfte waren mit dem eher künstlerischen Thema nicht die richtige Adresse, da sie vom Sortiment her anders aufgestellt sind. In den drei großen Kreativfilialen allerdings fühlte ich mich als Kundin ernstgenommen und zum Thema Pouring gut beraten. Also, alles im Fluss in der schönen Elbestadt. PC ■



DIE MÜLLER FILIALE IN DER CENTRUM-GALERIE.